

Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Blumberg
mit den Dörfern



Nr.2

Juni – September 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

(Brief an die Philipper 1,9; Monatsspruch Juli)



Liebe Leser,
der Frühsommer ist herangekommen – Landwirte hoffen, dass das Wetter weiterhin günstig bleibt, und die häuslichen Gärtner haben schon die ersten Erdbeeren im Garten geerntet.

Wenn später alles abgeerntet sein wird, dann kommt wieder die Zeit der kahlen Äcker und Beete. Die gesäten Pflanzen sind verschwunden und der Boden ruht oder

hat Platz für neue Saat.

Anders ist es bei den Bäumen, bei denen wir jetzt nach und nach sehen, wie viel sie angesetzt haben und wie viel wir – hoffentlich – werden ernten können. Die Bäume werden stehen bleiben nach der Ernte, sie haben mehr Zeit als der Getreidehalm oder die Erbsenpflanze. Und im nächsten Jahr werden die Bäume erneut austreiben und Frucht bringen.

Ihr Stamm hat dann einen weiteren Jahresring gebildet und hat ein wenig an Umfang zugenommen.

Wenn ein Baum gefällt wird, dann können wir die Jahresringe, die im Laufe der Zeit gewachsen sind, sehen. Mit Mühe können wir zählen, wie alt der Baum geworden ist. An der unterschiedlichen Dicke der Ringe zeigt sich, ob es ein gutes Wachstumsjahr gewesen ist für den Baum oder ob er nur wenig zulegen konnte. Und häufig sieht man auch, ob ein Baum zu einer Richtung hin gut oder schlecht wachsen konnte: Wenn der Nachbar-Baum zu nahe stand, oder wenn der Wind einen Baum von klein auf in eine Richtung drückte.

An den Jahresringen können wir einiges von dem ablesen, was den Baum sein Leben hindurch geprägt hat: Woran er gewachsen ist und auch, wo er am Wachstum gehindert wurde. Ein gelebtes Baum-Leben, das häufig weit aus länger dauerte als unser menschliches Leben.

Der Wunsch, das eigene Leben mit dem geduldigen langwährenden Leben eines Baumes zu verbinden spiegelt sich wieder in dem Trend der Wald-Friedhöfe, bei denen die Urnen Verstorbener Menschen direkt an bestimmten Bäumen bestattet werden. Aber auch an alten Bäumen, von denen erzählt wird, dass sie mit ihren Kerben und Löchern als „Briefkästen“ heimlicher Liebender benutzt wurden.

Hochzeiten unter alten, dicken Bäumen liegen im Trend; genauso wie der Brauch, zur Hochzeit oder zur Taufe eines Kindes einen Baum zu pflanzen, der im Laufe der Zeit mit der Beziehung oder mit dem Kind wachsen soll.

Denn ähnlich einem Baum wächst ja auch unser Leben: Der Körper natürlich, aber gerade auch unsere Persönlichkeit wächst und verändert sich lebenslang. Manchmal unmerklich, manchmal in großen Schritten der Entwicklung. Wir wissen, wie schon Neugeborene für das ganze Leben von den ersten Erfahrungen geprägt werden können. Genauso, wie Menschen, die gemeinsam durchs Leben gehen, einander prägen und beeinflussen: als Eheleute, als Familie, unter Freunden oder auch im Dorf. Und nicht zuletzt in einer Kirchengemeinde.

So schreibt der Apostel Paulus an seine Gemeinde in der Stadt Philippi:
Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Eine Pflanze, die schnell wächst, aber keine Jahresringe anlegt, vergeht nach kurzer Zeit wieder. Eine Liebe, die schnell aufflammt, aber nicht an Erkenntnis und Erfahrung zunimmt, hat ebenso keinen Bestand.

Wenn eine Liebe allerdings Zeit hat, zu wachsen, Erfahrungen aufzunehmen, auch Widrigkeiten zu überwinden und zu „umwachsen“, dann kann sie werden wie ein alter stabiler Baum.

Dabei geht es nicht nur um die Liebe zwischen zwei Menschen oder in einer Familie. Auch die Nächstenliebe, die sich Mithilfe und Unterstützung äußert, ist nicht immer spontan, sondern braucht Zeit, um zu wachsen, Erfahrungen zu sammeln und sich zu entwickeln.

Und nicht zuletzt braucht die *Liebe zu Gott* Zeit. Eine lange Zeit – und Geduld mit sich selber. Denn Gott selber als Gegenüber können wir nicht erfassen. So wächst die Gottes-Liebe an der *Erkenntnis*, die wir durch seine Offenbarung, die Bibel, gewinnen können und an *aller Erfahrung*, die wir im Leben machen: mit unseren Mitmenschen und mit uns selbst.

Paulus „betet darum“, dass diese Liebe wächst. Denn letztlich ist der Reichtum dieser Liebe von Gott geschenkt. Auch wir können und sollen darum bitten. Denn bei wem die Liebe zu Gott wachsen kann wie ein guter Baum, den kann so leicht nichts umwerfen im Leben.

In diesem Sinne wünscht ihnen einen gesegneten Sommer, reich an Wachstum – Ihre Pastorin

Almut Schinkat

Rückblick

Weltgebetstag 2017



„Was ist denn fair?“ Dieses Motto begleitete uns durch die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages, der von Frauen von den Philippinen ausgearbeitet worden war. Der Gottesdienst fand im vollbesetzten Gemeinderaum in Blumberg statt und wurde wie immer von der Frauenrunde unserer Gemeinde gestaltet. Zu Beginn wurde die Gemeinde mit dem philippinischen Will-

kommensgruß „Mahubay“ begrüßt. Das bedeutet in der philippinischen Nationalsprache Tagalog „Willkommen“ und „Hab' ein langes Leben“. Anhand von Lesungen wurden verschiedene Frauenschicksale vorgestellt, in denen es um faire Behandlung und Gerechtigkeit ging und wie die philippinischen Frauen Ermutigung im Glauben finden. In Bezug dazu stand das Gleichnis vom Weinbergbesitzer und den Arbeitern in seinem Weinberg. Dazwischen wurden schöne Lieder unter Anleitung unseres Kantors Herr Debrow gesungen.

Wir erfuhren, dass über 80% der Bevölkerung der Philippinen röm.kath. Glaubens sind, die restlichen 20% sind Protestanten, Muslime und gehören anderen Glaubensrichtungen an.

Im Anschluss an den Bildvortrag verteilte die Frauenrunde der Gemeinde kleine Tüten die mit verschiedenen Reissorten gefüllt waren. Der Reis ist das Hauptnahrungsmittel auf den Philippinen. Den Abschluss des Weltgebetstages bildete ein Tanz, bevor die Gemeinde dann zum Verkosten der Spezialitäten von den Philippinen eingeladen wurde.

Herzlichen Dank der Frauenrunde für die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstags und für die Zubereitung der Speisen und Viola Brocker für die Unterstützung bei der Technik . Karin Heimann-Brocker

Jubelkonfirmation in Wartin am Palmsonntag

Unser großes Jubiläum war am Palmsonntag. Ein Fest des Dankes und der Freude. Dies war der Leitfaden während des Gottesdienstes. Orgel und Chor begrüßten uns beim Einzug.

Jeder Jubilar und Gast bekam einen Palmenzweig, und Frau Pastorin Schimkat bezog uns Jubelkonfirmanden geschickt in die Predigt ein. Höhepunkte geben dem Leben einen Inhalt. Wir waren Ehrengäste, empfangen nochmals den Segen mit unserem bekannten Konfirmationspruch und ließen alles erneut in uns wirken.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto folgten in heiterer Atmosphäre mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee viele Erinnerungsgespräche.

An dieser Stelle möchte ich Frau Pastorin Schimkat, allen Beteiligten des



Gottesdienstes und den freiwilligen Helfern/Helferinnen für ihr großartiges Engagement danken.

Karin Treffler

Tischabendmahl am Gründonnerstag in Casekow und Ostergottesdienst in Blumberg

Wie schon im vorigen Jahr wurde am Gründonnerstag im Gemeindehaus Casekow an das letzte Mahl erinnert, das Jesus mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Karfreitag einnahm: Wir saßen an einer mit Buchsbaum und Efeu liebevoll gedeckten Tafel, mit Brot und Käse, Saft und Trauben. Mit den Worten „Christi Leib für dich gegeben“ wurde dem Nachbarn ein Stück Brot gereicht und der Brotkorb weitergegeben. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde mit den Worten „Christi Blut für dich vergossen“ auch der Kelch mit Traubensaft herumgereicht.

Ein Dankeschön den fleißigen Helfern, ohne die es das Tischabendmahl nicht gegeben hätte!



Am Samstag wurde am Blumberger Osterfeuer eine Kerze angezündet, sie leuchtete die ganze Nacht vor dem Pfarrhaus. Am Morgen dann wurde mit diesem Licht die Osterkerze im Turm angezündet und von Frau Raabe in die Kirche getragen, gefolgt von Herrn Hoffmann, der die

Bibel trug und Frau Becker und Frau Schröder, die die Sträuße auf den Altar stellten. Als letzte kam Frau Pastorin Schimkat mit den Abendmahlsgegenständen.

Während des Gottesdienstes erhielt jeder sein eigenes kleines Osterlicht, das er mit nach Hause nehmen konnte. Im Anschluss gingen wir in den Gemeinderaum, um gemeinsam zu frühstücken. Herr Korn hat, wie schon im vorigem Jahr, Osterbrot und Osterhasen gebacken. Die Tafel war reichlich gedeckt, mit Wurst und Käse, Marmelade und natürlich bunte Ostereier. Es ist schon eine schöne Tradition, das Gemeinsame Osterfrühstück. Wir möchten allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz danken, auch wenn manche vom Dank schon „einen ganzen Sack voll“ haben.

Johanna Raabe



Jubelkonfirmation in Schöfeld - Sonntag 14. Mai 2017

Die Glocken der Schöfelder Kirche laden zum Festgottesdienst ein.

Die Jubilare betreten die Kirche, nehmen die Plätze ein und werden vom



Singkreis Hohenhenschow begrüßt. Pastorin Schimkat heißt alle Anwesenden freudig willkommen und beginnt die Feierstunde. Die

Jubilare blicken erwartungsvoll und aufmerksam.

Nach der Predigt bekamen alle Jubilare nochmals den göttlichen Segen und Glückwünsche zugesprochen. Nach Beendigung des Gottesdienstes wurden Erinnerungsfotos geschossen, und danach ging es in den Dorftreff zum gemütlichen Kaffee, leckeren Kuchen und frohem Erzählen. Zufriedenheit und Wohlgefallen war in allen Gesichtern zu lesen, - und so gingen alle frohen Herzens auseinander. Dank sei allen Helfern und Spendern gesagt.

Es war wieder ein gelungener Nachmittag.

Susanne Schröder

Orgelkonzert in der Dorfkirche

Luckow

Am 19.05.2017 fand in der Luckower Kirche das Eröffnungskonzert des 8. Uckermärkischen Orgelfrühlings statt.

Der Kurator der Orgelstiftung, Herr Janitschke, sowie unsere Pastorin, Frau Schimkat, begrüßten ganz



herzlich die Anwesenden in der vollbesetzten Dorfkirche von Luckow.

Anlässlich des Reformationsjubiläums präsentierte das Trio Dan (Aaron Dan/Flöte, Theo Dan/Violine und Michael Dan/Orgel, im Konzert vertreten durch M. Elger, Berlin) zur Eröffnung des Uckermärkischen Orgelfrühlings Kammermusik mit Martin Luther. Es wurden alte und neue Werke, die den Einzug der Lieder Luthers in die Kammermusik vorstellen, gespielt.

Bei dem Eröffnungskonzert wurde die Luckower Wilhelm Schwarz & Sohn-Orgel, die aus der Gemeinde Schapbach/Schwarzwald stammt, meisterhaft gespielt. In Vertretung der Kulturministerin und Schirmherrin des Uckermärkischen Orgelfrühlings Martina Münch hatte die Staatssekretärin, Frau Dr. Ulrike Gutheil, ein Grußwort an die Anwesenden gerichtet und war, wie die Anwesenden, voller Begeisterung von dem musikalischen Kunstgenuss. Im Anschluss an das Eröffnungskonzert des Uckermärkischen Orgelfrühlings konnten die Konzertbesucher den Abend bei einem kleinen Empfang in zahlreichen Gesprächen über das Erlebte ausklingen lassen.

An dieser Stelle sei noch einmal allen an der Vorbereitung und Durchführung des Konzertes mitgewirkten Luckowern ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Marita Hänsel

Rätsel-Rallye 2017 am Himmelfahrtstag – voll des Lobes

Gleich zum Anfang möchte ich meinen Dank und Freude über die Organisation und den Ablauf unserer diesjährigen Rätsel-Rallye am Himmelfahrtstag zum Ausdruck bringen. Die Tour ging dieses Mal an den Peetzigersee bei Greiffenberg, weiter nach Wilmersdorf, Warnitz am Oberückersee, zurück über Zichow und Wendemark nach Blumberg.

Für mich – und wahrscheinlich für uns alle – war der Zwischenstopp am Peetzigersee das Highlight dieses Tages: mit Picknick und der Einladung zum Gottesdienst mit vielen Leuten aus der näheren und weiteren Umgebung, wie z.B. dem erweiterten Posaunenchor aus Angermünde und den drei Pastoren, die den Gottesdienst gestalteten. Ein Thema war: „Wo wohnt Gott?“ – Der Pastor ging die Beantwortung humorvoll an ... unter anderem spielte dabei sogar Walter Ulbricht noch eine „Rolle“.



Wir zogen dann bald weiter nach Wilmersdorf, um die nächsten Aufgaben zu „knacken“. In der dortigen Scheunenkirche sollten wir z. B. Bibelstellen an der Kirchendecke finden bzw. ergänzen. In Warnitz am Oberückersee sollten wir uns das dort hausende Seeungeheuer ansehen und mit Knetmasse nachbilden.

Die Ergebnisse zeigten, dass jedes Team wohl ein anderes Ungeheuer gesehen hatte.

Zurück in Blumberg gegen 16.00 Uhr fand dann bei gemütlicher Kaffee- und Kuchenbewirtung die Auswertung statt. Ein abschließender, noch zur deutlichen Punkteverbesserung beitragender Höhepunkt war eine kurze improvisierte szenische Darstellung aus dem Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“. Wenn das jeweilige Team dazu bereit war. Und sie waren es (fast alle). Meinem Team war leider im letzten Moment dem Wolf „schlecht“ geworden. –

Nach der Siegerehrung verlegten wir den Schwerpunkt nach draußen an den Grill. Für mich war jeder Abschnitt dieses Tages „voll des Lobes“, so auch des leiblichen Wohles, wobei ich nicht nur die fleischlichen Genüsse meine, sondern auch die sehr leckeren Salate.

Bei dem schönen Wetter, das sich am späten Nachmittag über uns ausgebreitet hatte, blieben wir noch bis 18.30 Uhr ... voll des Lobes ... an alle Initiatoren und Helfer für diesen Tag.

Euer Teilnehmer Karl Kabanow

Gottesdienst am Pfingstmontag (Mühlentag), dem 5. Juni an der Schrotmühle in Casekow

„Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig bei einander.“, so beginnt die Geschichte zum Pfingstwunder in der Apostelgeschichte. Und so war es auch am Pfingstmontag in der Gemeinde Casekow: Dort fand zur Eröffnung des Mühlentages zum ersten Mal ein Gottesdienst statt, an dem zahlreiche Besucher bei Sonnenschein im Freien teilnahmen. Jedes Jahr öffnen rund 1.000 historische Mühlen in ganz Deutschland ihre Türen, auch die Casekower Mühle beteiligt sich an dieser schönen Tradition.

An Pfingsten geht es um den Heiligen Geist, der 50 Tage nach Ostern wie ein gewaltiger Wind über die Jünger kam und sie erfüllte, sodass sie anfangen, in anderen Sprachen zu predigen. So war es möglich, die Botschaft Jesu zu verbreiten.

Dem Anlass entsprechend nahm Pastorin Almut Schimkat auch in ihrer Predigt Bezug auf die zahlreichen Mühlen, die sich in der Uckermark finden lassen, und die



größtenteils durch Windenergie angetrieben werden. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Tomasz Witkowski.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Möglichkeit die Casekower Mühle zu besichtigen, Rundfahrten mit Traktoren zu machen und bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, und den Tag zu genießen.

Karin Heimann-Brocker

„Musik und Wort“ mit dem Gartzter Stadtchor am 11. Juni in der Blumberger Kirche

Zum ersten Mal gastierte der Gartzter Stadtchor unter der Leitung von Dagmar Budnick in der Blumberger Kirche. Fast 30 Sängerinnen und Sänger boten mit der Begleitung durch die Pianistin BoRa Kim ein gleichermaßen buntes und besinnliches Programm von geistlichen und weltlichen Gesängen, die teilweise manch einen zum leisen Mitsingen anregten. Alle dargebotenen Stücke hatten direkt oder indirekt mit dem Wirken oder der Zeit

Martin Luthers zu tun oder stammten sogar direkt aus der Feder des Reformators. So bot sich dem Publikum in der gut besetzten Kirche eine unterhaltsame und informative musikalische Stunde.

Im Anschluss trafen sich Chor und Publikum im und vor dem Gemeindehaus zu einem fröhlichen und lebhaften Imbiss, der zu ausführlichem Gespräch genutzt wurde.

Herzlichen Dank an die Musiker und an alle, die diesen Nachmittag vorbereitet haben!

Die Kirche soll im Dorf bleiben ...

... so wünschen es viele Gemeindemitglieder in unseren Kirchdörfern und so handeln sie auch. Ob Christen oder ohne Konfession, alle ziehen an einem Strang.

Wie zum Beispiel in Casekow, wo nach dem Aufruf von Maik Schablack der Friedhof mit großer Beteiligung von Männern, Frauen und Kindern in einem Säuberungseinsatz hergerichtet wurde.

...oder wie in Blumberg, wo durch Herrn Daul und Herrn Schimkat organisiert und mit Unterstützung fleißiger Helfer, das Stalldach, welches schon einzustürzen drohte, wieder völlig neu hergestellt und eingedeckt wurde.

...oder wie in Wartin, wo Frau Kasling eifrige Unterstützer organisierte, die die alte Hecke beräumten und eine neue Umrahmung durch Koniferen gestaltet wurde. Hier soll eine Ruhestätte für pflegeleichte Urnengräber entstehen.

...oder wie im Gemeindehaus in Casekow, wo durch die Initiative von Roland Hinz eine „neue gebrauchte“ Küche eingebaut wird.

An vielen großen und kleinen Stellen sind engagierte Menschen da, um ihre Dörfer und ihre Kirchengemeinde lebendig und schön zu erhalten. Auch das ist gelebtes Evangelium!

Der Kirchengemeinderat möchte sich bei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz bedanken und gleichzeitig unsere Freude über das so Geschaffene zum Ausdruck bringen.

Vielen herzlichen Dank,
der Kirchengemeinderat.



Gottesdienste in unserer Gemeinde, zu denen alle herzlich eingeladen sind:

04.06.17 Pfingstsonntag	10:30	Wartin
05.06.17 Pfingstmontag	11:00 14:00	Casekow, Gottesdienst an der Mühle Luckow (Kirche)
11.06.17 Trinitatis	13:30 16:00	Schönow <i>Blumberg: <u>Konzert</u> mit dem Stadtchor Gartz, anschl. Imbiss im Gemeindehaus</i>
18.06.17 1. So. n. Trinitatis	9:00 10:30 14:00	Wartin Petershagen Blumberg m. Taufe von Mio Maximilian Sonka
25.06.17 2. So. n. Trinitatis	14:00	Wald-Gottesdienst in Lebehn mit Taufe, dem Posaunenchor und dem regionalen Gospelchor
02.07.17 3. So.n.Trinitatis	9:00 10:30 14:00	Schönfeld Luckow Wartin
09.07.17 4. So.n. Trinitatis	9:00 10:30 (!) 14:00	Casekow Schönow <i>Luckow: <u>Konzert</u> Orgel, Gambe, Gesang</i>
16.07.17 5. So. n. Trinitatis	10:00 14:00	Wartin Blumberg, anschließend Kaffeetrinken
21.07.17 <i>Freitag!!</i>	18:00	<i>Blumberg: <u>Sommerkonzert</u> mit dem Flötenkreis St. Stephan</i>
23.07.17 6. So.n.Trinitatis	14:00	Petershagen, Andacht und Sommerkonzert mit dem Singekreis Hohenselchow, anschließend Imbiss
30.07.17 7. So.n. Trinitatis	10:00	Wartin
06.08.17 8. So.n. Trinitatis	14:00	Blumberg, anschließend Kaffeetrinken

13.08.17	10:00	Casekow
9. So. n. Trinitatis	15:00	Schönfeld: <i>Konzert Klassik in Dorfkirchen mit dem Preußischen Kammerorchester – Karneval der Tiere</i>
20.08.17	10:00	Schönfeld
10. So. n. Trinitatis		
26.08.17	14:00	Blumberg, Erntedank-Gottesdienst und -fest
Samstag!!		
27.08.17	10:00	Luckow
11. So. n. Trinitatis		
02.09.17	10:45	Casekow, Gottesdienst zum Schulbeginn
Samstag!!		
03.09.17	14:00	Berg-Gottesdienst in den Schwarzen Bergen
12. So. n. Trinitatis		
09.09.17	bitte achten	Schönfeld: Erntedank-Gottesdienst
Samstag!!	Sie auf	zum Erntefest
	Aushänge	
10.09.17	9:00	Casekow
13. So. n. Trinitatis	10:30 (!)	Schönnow
16.09.17	früh -	Gemeindeausflug zum ökumen. Kirchentag in
Samstag!!	spät	Greifswald
17.09.17	10:00	Wartin
14. So. n. Trinitatis	14:00	Schönfeld
24.09.17	10:00	Luckow
15. So. n. Trinitatis	14:00	Blumberg, anschließend Kaffeetrinken
01.10.17	10:00	Wartin: Erntedank-Gottesdienst
Erntedank		mit Abendmahl
08.10.17	10:00	Schönnow: Gottesdienst und Ehrenamtlichen-
17. So. n. Trinitatis		Fest

Bitte beachten Sie, dass der einzelne Gottesdienst-Plan, der zwischenzeitlich herausgegeben wurde, seine Gültigkeit verliert. In dem vorliegenden Heft sind einige Aktualisierungen eingearbeitet.

Gemeindenachmittage

Pastorin Schimkat freut sich wieder auf folgende Gemeindenachmittage mit Ihnen:

Casekow	Mittwoch, <u>14:30</u> Uhr	12. Juli und 20. Sept.
Wartin	Donnerstag,	6. Juli, 24. Aug, 28. Sept.
Luckow (Schmiede!)	Dienstag	11. Juli und 5. Sept.
Schönfeld	Mittwoch	5. Juli, 30.Aug., 27.Sept.
Blumberg	Freitag	7. Juli, 26.Aug., 29.Sept.
Schönow	Mittwoch,	28. Juni und 23. August
Petershagen (Winterkirche!)	Donnerstag, <u>13:30</u> Uhr	20. Juli und 7. Sept.

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gemeindenachmittage jeweils **um 14 Uhr**. Seien Sie herzlich willkommen zu einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Erzählen und zum Gespräch über Themen des Glaubens.

Vorschau

Wald-Gottesdienst in Lebehn am Sonntag, 25. Juni um 14 Uhr

Wer noch nie einen Gottesdienst unter den großen Linden im Schlosspark von Lebehn gefeiert hat, der hat etwas verpasst. Aber am letzten Sonntag im Juni besteht wieder die Gelegenheit dazu!

In diesem Jahr wird erstmals der regionale Gospelchor (Leitung: Pastor Jens Warnke) an dem Gottesdienst mitwirken, außerdem natürlich wie in den anderen Jahren auch der Posaunenchor unter der Leitung von Daniel Debrow. Zudem wird in dem Waldgottesdienst eine Taufe gefeiert werden. Es gibt also genügend Gründe, wieder einen bemerkenswerten Gottesdienst miteinander zu feiern.

Besucher des Gottesdienstes sind wieder gebeten, für das anschließende Kaffeetrinken Kaffee + Kuchen sowie Teller und Kaffeetasse mitzubringen.

„Ich will den Herren loben allezeit“ – Konzert am 9. Juli um 14.00 Uhr in der Kirche zu Luckow

Franziska Günther, Sopran und Altgambe und Ewa Ehlers, Orgel

Das Programm vereint Werke bedeutender europäischer Komponisten des Barock im Lob Gottes und in Gedanken zu Glaubenssachen. Die Musik ist

vielgestaltig: prächtig und zart, großartig und nachdenklich, jubelnd und klagend, je nach dem Thema der Kantaten.

Claudio Monteverdis Geburtstag jährt sich am 15.5.2017 zum 450. Mal – Grund genug, diesen bedeutenden Vertreter des Barock besonders zu würdigen und als Höhepunkt des Konzertes zwei seiner schönsten Solokantaten zu Gehör zu bringen. Das Programm wird durch Instrumentalstücke für Gambe und Orgel besonders akzentuiert.

„Musik und Wort“: Konzert des Flötenkreises St. Stephan, Gartz am Freitag, d. 21. Juli in der Kirche zu Blumberg

Im diesjährigen Sommerkonzert des Flötenkreises St. Stephan unter der Leitung von Kreiskantor Daniel Debrow finden hauptsächlich Choräle und Lieder des Reformators Martin Luther Gehör.

Für Luther war die Musik ein Herzensanliegen. Luther selbst spielte Laute und hat viele volkstümliche Melodien seiner Zeit mit neuen, geistlichen Texten versehen oder gleich selber neu komponiert. Auch im heutigen Gesangbuch sind noch Luther-Lieder zu finden. So wird es für das Publikum des Konzertes auch die Möglichkeit geben, bekannte Lieder selber mitzusingen.

Ergänzt wird das Konzert durch Lesungen von Texten Martin Luthers durch Pastorin Almut Schimkat.

Andacht und Sommer-Musik am Sonntag, 23. Juli um 14 Uhr in der Kirche zu Petershagen

Zu einer Andacht mit anschließendem Konzert des Singekreises Hohenselchow sind Sie herzlich in die kleine Petershagener Kirche mit der markanten Kanzel eingeladen.

Geht es zunächst um das erfrischende Thema der Taufe, so wird uns danach ein sommerliches Chorprogramm erfreuen.

Für das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken vor der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Winterkirche) bringen Sie bitte einen Beitrag für das Kuchenbuffet, sowie Getränk und Geschirr für sich mit.

„Karneval der Tiere“ in der Schönfelder Kirche am Sonntag, 13. August um 15 Uhr mit dem Preußischen Kammerorchester

Wissen sie, wie es klingt, wenn die Tiere Karneval feiern? Die Konzertmeisterin des Preußischen Kammerorchesters Aiko Ogata entschied sich für das

Thema „Karneval der Tiere“, um einmal zu zeigen, wie die Instrumente verschiedene Tiere darstellen können, von Insekten bis zu Elefanten. Lassen Sie sich überraschen, welche Tiere die Schönfelder Kirche besuchen werden! Dieses Konzert wird ein spannender Hörgenuss für Große, aber besonders auch für kleine Hörer.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zu Gunsten des Kammerorchesters und der Sanierung der Schönfelder Kirche wird gebeten.

Gemeindeausflug zum ökumenischen Kirchentag in Greifswald am Sonnabend, dem 16. September

Wir machen wieder einen Gemeindeausflug! In diesem Jahr haben wir ein besonderes Ziel: In Greifswald nehmen wir am ökumenischen Kirchentag Vorpommern teil. Um 10 Uhr beginnt der Tag mit einem Gottesdienst auf dem Marktplatz (bei schlechtem Wetter im Dom St. Nikolai). Anschließend haben wir Gelegenheit, aus dem Programm des Kirchentages auszuwählen. Nach dem Mittagessen (welches wieder aus eigener Tasche bezahlt wird) ist noch eine Schifffahrt sowie eine weitere Reisedestination geplant. Der Preis für den Ausflug beträgt 40 € (Busfahrt sowie Schifffahrt und Kaffeetrinken). Wenn Sie mitkommen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bis zum 31.8.17 an. Keiner, der mitfahren möchte, soll aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen – melden Sie sich ggf. im Pfarramt, wir finden eine Lösung. Genauere Informationen (z.B. zu Abfahrtszeiten in den einzelnen Orten, Zeitplan etc.) erhalten Sie nach der Anmeldung in einem Brief.

Gemeinde-Rüste in Sellin von Freitag, 13. – MONTAG, 16. Oktober:

„Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln?“

Unsere Heilige Schrift ist eine unheimlich weitreichende Sammlung von Schriften, die über einen langen Zeitraum und in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen entstanden sind. In diesem Jahr wollen wir die Rüste dazu nutzen, tief in diese Schriften „hineinzutauchen“: Was ist alles in der Bibel zu finden? Wie ist sie entstanden? Und wie kann man sie verstehen? Vielleicht helfen unterschiedliche Übersetzungen?

Zu einer Bibel-Rüste im wahrsten Sinne des Wortes sind Sie herzlich eingeladen! Der Religions- und Gemeindepädagoge Ulrich Kahle vom Niederdeutschen Bibelzentrum Barth wird uns in diesen Tagen thematisch begleiten.

Wieder führt uns der Weg auf die schöne Insel Rügen in das Haus „Seedler“. Der Hohenselchower Bus wird bereitstehen, um Teilnehmende auf die Insel zu bringen (auf Wunsch mit Rast am „Roten Haus“ ☺)

Der Teilnehmerbeitrag der Rüste beträgt 135€. (Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Jahr einen Tag länger unterwegs sind.) Wenn dieser Betrag für Sie ein Hindernis zur Mitfahrt bilden sollte, wenden Sie sich gerne an Pastorin Schimkat! Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 10. September im Pfarramt Blumberg an.

Friedhofgebühren-Kassierung 2017 - Gebührenerhöhung

Auch in diesem Jahr haben die Nutzer von Grabstätten auf den kirchlichen Friedhöfen Schönfeld, Schönow, Wartin, Luckow und Casekow wieder die Möglichkeit, die jährliche Bewirtschaftungsgebühr direkt zu bezahlen.

Für den Friedhof Casekow ist dies am Dienstag, 5. September von 9-11 Uhr und von 14-16:30 Uhr im Gemeindehaus Casekow möglich.

Für die entsprechenden Termine in den anderen Orten achten Sie bitte auf entsprechende Aushänge in den Schaukästen bzw. auf Handzettel.

Auf Grund der gestiegenen Bewirtschaftungskosten der Friedhöfe hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die jährlichen Gebühren einheitlich für alle Friedhöfe auf 10€ zu erhöhen. Wir bitten für diesen Schritt um Verständnis.

Gemeindekirchgeld

Herzlichen Dank allen, die auch in diesem Jahr die Kirchengemeinde wieder mit ihrem Kirchgeld unterstützen!

Die Arbeitsbereiche in der Gemeinde bedürfen der vielfältigen und dankenswerten Unterstützung: Von tatkräftigem Anpacken über phantasiereiches Mitdenken und Organisieren bis hin zu der finanziellen Hilfe durch das freiwillige Kirchgeld. Damit unterstützen Sie die Sammlung und Gemeinschaft unter dem Wort Gottes ebenso wie die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde, die Unterhaltung unserer uralten Kirchgebäude und nicht zuletzt auch das Erscheinen des Gemeindebriefes, den Sie wieder in den Händen halten. Bitte bleiben Sie der Kirchengemeinde auch mit Ihrer finanziellen Unterstützung (weiterhin) treu!

In Petershagen haben Sie am Mittwoch, dem 5. Juli von 14-15:30 Uhr in der Winterkirche direkt die Möglichkeit, Ihr Kirchgeld zu geben.

In den anderen Orten können Sie dies zu den Terminen der Friedhofskassierungen tun. (Auch Überweisungen sind möglich.)

Berggottesdienst in den Schwarzen Bergen zwischen Wartin und Grünz am Sonntag, 3. September um 14 Uhr

Am ersten September-Sonntag zieht es uns auf den Berg – wenn in diesem Jahr das Wetter mitspielt... In den Schwarzen Bergen wollen wir Gottesdienst feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Penkun und allen anderen Interessierten. Der Posaunenchor unter Leitung von Daniel Debrow wird uns wieder begleiten, die Predigt wird in diesem Jahr Pastorin Warnke aus Löcknitz, halten.

Für das Kuchenbuffet im Anschluss an den Gottesdienst bringen Sie bitte Kaffee und Kuchen sowie Teller, Tasse und Gabel mit.

Auch in diesem Jahr wird voraussichtlich wieder für einen Fahrdienst auf den Berg hinauf gesorgt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Sollte das Wetter wider Erwarten am 3. September zu schlecht sein, werden wir den Gottesdienst in der Grünzer Kirche feiern.

Konfirmanden-Unterricht

Alle Jugendlichen, die im Herbst mindestens 12 Jahre alt sind, sind herzlich zum Konfirmanden-Unterricht eingeladen! Im September beginnen für alle Gemeinden der Region wieder die Stunden mit den neuen Konfis. Unterricht ist dann jeweils an einem Sonnabend-Vormittag im Monat abwechselnd in den Gemeinden Blumberg, Hohenselchow, Gartz und Retzin. In den Stunden geht es um Fragen und Inhalte des Christentums.

Die Konfis können in der Zeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen erkunden, wie ihr eigener Glaube aussieht. Auch ein Konfi-Wochenende und ein Tagesausflug gehören mit zu der Zeit bis zur Konfirmation im Frühjahr 2019. Jugendliche, die nicht zur Kirche gehören bzw. nicht getauft sind, sind ebenfalls herzlich willkommen! Sie können sich im Laufe der Konfirmandenzeit oder zur Konfirmation taufen lassen.

Interessierte Jugendliche (oder deren Eltern) können sich bei Pastorin Schimkat melden.

Am Donnerstag, 7. September 2017 um 19 Uhr sind die Eltern herzlich zum Elternabend in die St. Stephans-Kirche / Gartz eingeladen. Die mitwirkenden Pastoren werden den Unterricht vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Hier können auch interessierte Eltern ganz unverbindlich hinkommen. Die erste Konfirmanden-Stunde nach den Ferien findet dann am Sonnabend, 23. September von 9-12 Uhr im Gemeindehaus Blumberg statt.

Begasung der Wartiner Kirche in der ersten September-Woche

Das Inventar der Kirche in Wartin ist leider teilweise massiv vom Holzwurm befallen. Im Altar, im Taufengel, den Bänken und nicht zuletzt der Orgel nagen die Würmer. Daher hat der Kirchengemeinderat beschlossen, eine Begasung der Kirche durchführen zu lassen, wodurch die Holzwürmer abgetötet werden. Dazu wird der Kirchraum abgedichtet und für 2-3 Tage mit Gas „geflutet“. Nach weiteren zwei Tagen ist das Gas rückstandsfrei und ohne Schäden für die Umwelt verfliegen.

Diese Prozedur soll vom 4.-10. September erfolgen.

Wenn Sie zu Hause noch verwurmtes Mobiliar stehen haben, kann dies gegen eine kleine Gebühr gerne zur Begasung mit in den Kirchraum eingestellt werden.

Bei Fragen und zur Absprache melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die nächste Kinderkirche

Im Herbst wird es neue Kinderkirchen-Termine geben – bitte achtet auf Aushänge und Handzettel!

Die Frauenrunde...

...trifft sich nach der Sommerpause wieder! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pastorin Schimkat.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in der Region Gartz/Penkun – Juni bis September 2017

01.07.2017, 15.00 Uhr – Sommerkonzert des Singekreises Hohenselchow in der Kirche Tantow. Leitung und Orgel: Regionalkantor Daniel Debrow

08.07.2017, 15.00 Uhr – Sommerkonzert der Odertaler Gesangsgruppe unter der Leitung von Petra Winter in der Dorfkirche Mescherin

09.07.2017, 14.00 Uhr – Konzert für Sopran, Gambe und Orgel mit Franziska Günther und Ewa Ehlers in der Dorfkirche Luckow mit Werken von C. Monteverdi, G. Carissimi, H. Schütz u.a.

15.07.2017, 14.00 Uhr – Sommerkonzert mit Schülerinnen und Schülern von Dipl.-Musikpädagogin Dagmar Budnick und Regionalkantor Daniel Debrow in der St. Stephanskirche Gartz/Oder. Im Anschluss Kaffeetafel, um Kuchenspenden wird gebeten.

21.07.2017, 18.00 Uhr – „Musik und Wort“: Sommerkonzert des Flötenkreises St. Stephan/Gartz in der Dorfkirche Blumberg. Leitung und Keyboard: Regionalkantor Daniel Debrow

23.07.2017, 14.00 Uhr – Andacht und Sommerkonzert des Singekreises Hohenselchow in der Dorfkirche Petershagen mit Pastorin Almut Schimkat und Regionalkantor Daniel Debrow. Im Anschluss Kaffeetafel, um Kuchenspenden wird gebeten.

30.07.2017, 14.00 Uhr – Musikalischer Sprengelgottesdienst mit dem Singekreis Hohenselchow, Pastor Andreas Behrens und Regionalkantor Daniel Debrow in der Kirche Damitzow. Im Anschluss Kaffeetafel, um Kuchenspenden wird gebeten.

13.08.2017, 15.00 Uhr – Klassik in Dorfkirchen mit dem Preußischen Kammerorchester Prenzlau in der Dorfkirche Schönfeld. Thema: Karneval der Tiere

14.08.2017, 19.00 Uhr – Sommerkonzert mit Gertrud Ohse (Gambe, Barockcello) und Kantor Julius Mauersberger (Cembalo, Orgel) in der St. Stephanskirche Gartz/Oder

18.08.2017, 19.00 Uhr – Orgelkonzert mit Kantor Martin Schulze in der Stadtkirche Penkun

20.08.2017, 17.00 Uhr – Abendliederblasen am Dorotheenhof in Mescherin mit dem Posaunenchor der Region Gartz/Penkun und Gästen unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss

16.09.2017, 15.00 Uhr – Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters Berlin anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kirchenwiederaufbaus in der St. Stephanskirche Gartz/Oder

23.09.2017, 17.00 Uhr – Konzert des Flötenkreises St. Stephan/Gartz anlässlich des Kirchenjubiläums in der St. Stephanskirche Gartz. Leitung und Orgel: Regionalkantor Daniel Debrow

Klavier- und Orgelunterricht: nach Vereinbarung in den Gemeinden der Region durch Kantor Daniel Debrow

Fahrdienst: Wenn Sie zum Gottesdienst oder den anderen Gemeindeveranstaltungen gefahren werden möchten, melden Sie sich bitte bei Ihren Kirchenältesten oder im Pfarramt Blumberg. Es wird dann nach Möglichkeit eine Mitfahrgelegenheit organisiert.

Die Heilige Taufe empfang:

Es wurden unter Gebet und Segen bestattet:

Diese Informationen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt Blumberg oder durch eine gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Oktober 2017.

Ihre Beiträge sind jederzeit herzlich willkommen, entweder schriftlich an das Pfarramt, oder per Email an: blumberg@pek.de

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Ev. Pfarramt Blumberg

Pastorin Almut Schimkat

Wartiner Str. 1

16306 Casekow OT Blumberg

Tel: 033331/64956

Fax: 033331/66575

Email: blumberg@pek.de

www.kirchengemeinde-blumberg.de

VR-Bank Uckermark-Randow, IBAN: DE58 1509 1704 0180 4444 08

BIC: GENODEF1PZ1

Daniel Debrow, Kreiskantor

Tel: 039751/69742

Grünzer Strasse 22

17328 Penkun OT Sommersdorf

E-mail: gartz-penkun-kimu@pek.de

Esther Geißhüttner, Gemeindefmitarbeiterin

Tel: 033331/66576

Tel. privat: 033332/870878

Pfarrbüro Di: 9.00 - 12.30 Uhr

Email: buero@kirchengemeinde-blumberg.de

Johannes von Kymmel, Jugendwart

Schulstr. 8b

Tel.: 039743/518830

17309 Krugsdorf

Fax.: 039743/518831 Email: pasewalk-jugend@pek.de

Redaktionsteam:

Nicole Leske, Johanna Raabe, Almut Schimkat, Susanne Schröder